

MADE IN MAROKKO

WIE KÖNNEN SOZIALE MINDESTSTANDARDS IN DER BEKLEIDUNGSINDUSTRIE GESICHERT WERDEN?

EINLADUNG

Donnerstag, 26. Jänner 2012
18.00 bis 20.00 Uhr
AK Bildungszentrum
Lounge
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung

bis 25. Jänner 2012

Per Telefon: Vera Ableidinger, 01/50165/2278

per E-Mail: vera.ableidinger@akwien.at

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Die PRO-GE
Südwind

Diese Veranstaltung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Lebensministeriums erstellt. Für den inhaltlichen Beitrag von Südwind ist allein Südwind verantwortlich, er kann in keiner Weise als Standpunkt der FördergeberInnen angesehen werden.

INHALT

Seit den späten 1980er Jahren hat sich Marokko zu einem wichtigen Zentrum der Textil- und Bekleidungsindustrie für den europäischen Markt entwickelt. Zu über 70 Prozent werden Frauen beschäftigt. Wohl wurden tausende Arbeitsplätze in den Industriegebieten von Rabat, Tanger und Casablanca geschaffen, doch sind die Lebensbedingungen besonders hart: Arbeitswochen von bis zu 76 Stunden, Gehälter unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns und Existenzminimums und gesundheitsgefährdende Arbeitsbedingungen. Zwei Aktivistinnen aus Marokko schildern uns den Arbeitsalltag sowie die Tätigkeit des Vereins „Asociación Attawassol“, der zur Stärkung der Selbstbestimmung der Frauen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen gegründet wurde.

Das Fallbeispiel Marokko ist vor dem Hintergrund der Entwicklung und Dynamik der europäischen Bekleidungsindustrie und ihrer globalen Güterketten zu sehen. Welche primären Handlungsfelder haben wir in Österreich? Öffentliche EinkäuferInnen von Arbeitsbekleidung, Uniformen und Werbe T-Shirts haben soziale Verantwortung für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Armutsbekämpfung zu tragen. Die Gewerkschaft setzt sich mit verschiedenen Initiativen für bessere Arbeitsbedingungen vor Ort ein.

PROGRAMM

- 17.30 Uhr Anmeldung und Empfang
- 18.00 Uhr Begrüßung
- 18.10 Uhr **Entwicklung und Dynamik der europäischen Bekleidungsindustrie und ihrer globalen Güterketten**
Jörg Flecker
FORBA
- 18.25 Uhr **Kurzdokumentation über die Arbeitsbekleidungsindustrie in Marokko und die Verantwortung öffentlicher EinkäuferInnen**
- 18.50 Uhr **Arbeitsrechtsaktivistinnen berichten über die Arbeitsbedingungen in der marokkanischen Bekleidungsindustrie**
Naima Naim
Asociación Attawassol
Lamyae Assouz
Asociación Attawassol
- 19.20 Uhr **Internationale Gewerkschaftsarbeit in der Textil- und Bekleidungsindustrie**
Gerald Kreuzer
Produktionsgewerkschaft PRO-GE
Fragen und Diskussion
- 19.55 Uhr **Abschließende Bemerkungen**
Elisabeth Beer
AK Wien
- Moderation: **Elisabeth Schinzel**
Südwind
- 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

PRO-GE
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

SÜDWIND



wien.arbeiterkammer.at